

Historie der Hospizgemeinschaft Mühlheim am Main

1996	-Erste ehrenamtliche Trauerbegleitungen von Renate Schnell & Gudrun Hain -Vorbereitung zur Gründung einer ambulanten Hospizgruppe zur Begleitung Sterbender und deren Angehörigen für das Stadtgebiet Mühlheim am Main, federführend durchgeführt von Renate Schnell unterstützt von Hildegard Seipel, Gudrun Hain, Christiane Ott, Michael und Monika Stumpf und Waltraud Spahn
18.06.1997	-Gründung der Hospizgemeinschaft Mühlheim als Regionalgruppe der IGSL* und Bezug der von der Stadt Mühlheim gestellten Räume in der Ulmenstraße
1997	-Beginn der ersten Ausbildung ehrenamtlicher Hospizhelferinnen. (Die Hospizhelferinnen beginnen 1998 mit ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit)
1999	-Beginn der Trauerarbeit für Kinder durch Renate Schnell nach zweijähriger Ausbildungszeit zur Trauerbegleiterin an der Ev. Akademie Hamburg
2000	-Umzug der Hospizgemeinschaft in ein eigenes Büro in der Marktstrasse 3-5.
2001	-Austritt aus der IGSL.
2002	-Renate Schnell tritt die erste hauptamtliche Stelle von 10 Wochenstunden an -Öffentliche Feier des 5-jährigen Bestehens (ebenso gefeiert wurden das 10-, 20- und 25- Jährige Bestehen in den entsprechenden Jahren)
2004	-Fusion mit dem Malteser Hospizdienst Obertshausen für zunächst ein Jahr auf Probe. (2005 erfolgt Beendigung der Fusionsbemühungen)
2007	-Umzug der Hospizgemeinschaft in den von der Stadt Mühlheim zur Verfügung gestellten Büraoraum im Untergeschoss des Rathauses
09.11.2007	-Unter dem Namen „Hospizgemeinschaft Mühlheim e.V.“ wird die Hospizgemeinschaft als eingetragener Verein ins Vereinsregister aufgenommen- Renate Schnell wird in das Amt der ersten Vorsitzenden des Vereins gewählt
2009	-Renate Schnell beendet aus gesundheitlichen Gründen ihre Tätigkeiten -Aufgrund ihrer herausragenden Leistungen für die Etablierung einer ambulanten Hospizgruppe wird Renate Schnell der Ehrenbrief und die Ehrennadel der Stadt Mühlheim durch Bürgermeister Bernd Müller verliehen. -Antritt des neuen Vorstandes von den drei gleichberechtigten Vorstandsvorsitzenden Taija Vetter, Gudrun Hain und Still Gathof.
2009	-Bezug der Schulungs- und Kursräume in der Zimmerstr.
2011	-Dr. Josef Hahn wird zum ersten Vorsitzenden des Vereins gewählt
2012	-Anlässlich des 15-jährigen Bestehens wird eine Hospizwoche veranstaltet mit Vorträgen, Stadtspaziergang „Kreislauf des Lebens“, Konzert und weiteres
2014	-Umzug der Schulungs- und Kursräume in die Marktstr. 44 -Still Gathof und Patricia Blazevic gründen eine offene Kindertrauergruppe (Bestand bis 2018) -Marlies Hanebutt gründet den offenen Trauertreff für Erwachsene (ein ähnliches Gruppenangebot bestand bereits in früheren Jahren des Vereins)
2018	-Birgit Ehrmann übernimmt die Leitung des offenen Trauertreffs
2019	Dr. Frank Wempe wird zum ersten Vorsitzenden des Vereins gewählt
2021	Marlies Hanebutt übernimmt als 2. Vorsitzende des Vereins die Leitung der Trauerarbeit im Verein und leitet wiederum den offenen Trauertreff in Kooperation mit Thomas Ruhl
2025	Übernahme der Trauerarbeit von Andrea Lämmlein und Dr. Betina Lorchheim

(*Internationale Gesellschaft für Sterbebegleitung und Lebensbeistand)